

„Verdienter Arzt des Volkes“

AKADEMIE



echo

Herausgeber:
SED-Hochschulparteiorganisation

DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE „CARL GUSTAV CARUS“ DRESDEN

Jahrgang 7 Januar 1965 10 Pf

Auch 1965 wollen wir mit voller Einsatzbereitschaft unsere Aufgaben lösen

Verehrte Mitarbeiter der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden!

Zum Jahreswechsel erlauben sich Rektor und Senat, die Hochschulparteileitung und Hochschulgewerkschaftsleitung, allen Mitarbeitern der Akademie die besten Wünsche für das neue Jahr zu übermitteln. Wir sprechen Ihnen allen unseren Dank aus für die bisherige erfolgreiche Tätigkeit an unserer Einrichtung und wünschen auch im kommenden Jahr Schaffenskraft, Gesundheit und Wohlergehen für Sie und Ihre Angehörigen.

Zwei große Ereignisse waren für das vergangene Jahr vor allem bedeutsam: Der 15. Geburtstag unserer jungen Republik und darüber hinaus für die eigene Einrichtung der 10. Jahrestag der Gründung unserer Hochschule. An beiden Festtagen wurde deutlich, welche Erfolge wir errungen haben, wie sehr wir auf das bisher Erreichte stolz sein können, welche Perspektiven vor uns stehen und welche Pläne es zu verwirklichen gilt.

Die Fürsorge unserer Arbeiter- und Bauern-Macht gegenüber allen Bürgern ist uns bereits zum Inbegriff unseres sozialistischen Staates geworden und kommt nicht zuletzt in den staatlichen Maßnahmen der Sozial- und Gesundheitspolitik der Regierung zum Ausdruck. So konnte beispielsweise die Zahl der Neuerkrankungen an Tbc von 50,4 im Jahre 1950 auf 12,0 im Jahre 1962 auf 10 000 Einwohner gesenkt werden. Mit 12 Krankenbetten auf 1 000 Einwohner steht die DDR mit an der Weltspitze auf diesem Gebiet. Umfassende staatliche und gesellschaftliche Maßnahmen wurden zum Schutze

von Mutter und Kind durchgeführt. Schutzimpfungen, Volksröntgenkataster, sozialhygienische Einrichtungen und vieles andere mehr tragen dazu bei, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern bzw. Frühzeichen einer Krankheit zu erkennen. Qualifizierte ärztliche Betreuung und pflegerische Leistungen schufen Voraussetzungen für verbesserte Prophylaxe, Diagnose, Therapie und Metaphylaxe.

Die Entwicklung des Wissenschaftsbereichs der Medizinischen Akademie macht große Fortschritte. Planung, Organisation und Ergebnisse der medizinischen Forschung dienen dem Gesundheitsschutz aller unserer Bürger.

Die Neugestaltung des Medizinstudiums wird den neuen Anforderungen der sozialistischen Praxisgerecht. Unserer Hochschule obliegt die Aufgabe, Lehre und Forschung auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln und hochqualifizierte Kader auszubilden und zu erziehen, um damit die große fortschrittliche Tradition in der deutschen Medizin unter den Bedingungen der sozialistischen Gesellschaft fortzuführen.

Wir Mitarbeiter des Gesundheitswesens wollen weiterhin – wie bisher – jederzeit unsere Einsatzbereitschaft bezeugen und unsere Pflichten verantwortungsvoll erfüllen.

Indem wir mit berechtigtem Stolz die vollbrachten Leistungen des vergangenen Jahres überblicken, erfüllen wir auch im neuen Jahr fleißig, schöpferisch und mit Initiative die uns gestellten Aufgaben und helfen somit an der Verwirklichung der Ziele unserer Deutschen Demokratischen Republik.

Für Frieden, Völkerfreundschaft, Wohlstand und Glück!

Prof. Dr. med. habil. Simon
Rektor

Doz. Dr. med. habil. Holtorff
Hochschulgewerkschaftsleitung

Dipl.-phil. van Treek
SED-Hochschulparteileitung

Prof. Dr. med. habil. Prof. Dr. med. habil.

**Wolfgang
Oelßner**

**Werner
Schmincke**



Für erfolgreiche Tätigkeit auf den Gebieten der medizinisch-wissenschaftlichen und der gesundheitlichen Betreuung unserer Bevölkerung wurde Herrn Professor Dr. med. habil. Wolfgang Oelßner, Direktor des Pharmakologischen Instituts, und Herrn Professor Dr. med. habil. Werner Schmincke, Direktor des Instituts für Sozialhygiene, der Titel „Verdienter Arzt des Volkes“ verliehen.

Weitere Ehrungen zum Tag des Gesundheitswesens

Anlässlich des Tages des Gesundheitswesens 1964 wurden für ihre hervorragenden Leistungen und unermüdete Einsatzbereitschaft auf den Gebieten der medizinisch-wissenschaftlichen und gesundheitlichen Betreuung unserer Bevölkerung weitere folgende Mitarbeiter unserer Akademie mit hohen Auszeichnungen unseres Arbeiter- und Bauern-Staates geehrt:

„Hufeland-Medaille“ in Gold

Prof. Dr. med. habil. et. Dr.-phil. Georg Harnapp

„Hufeland-Medaille“ in Silber

Doz. Dr. med. habil. Günther Bellmann
Oberin Mathilde Wodetzki

Titel „Obermedizinalrat“

Prof. Dr. med. habil. Robert Ganse
Prof. Dr. med. habil. Heinrich Fritz

(Fortsetzung Seite 2)

